© Zoologisches Museum Hamburg; www.zobodat.at

Ent. Mittlg. Hamburg Nr. 3
Ausgegeben am 30. 12. 1953

# Für Hamburg neu festgestellte Arthropoden aus Kellern.

Von R. Klippel.

Im Rahmen von ökologischen Untersuchungen an Arthropoden in Kellern Hamburger Wohnhäuser konnte ich einige Arten feststellen, die aus Hamburg bisher nicht bekannt waren.

## Hypogastrura burkilli Bagnall.

Nach Gisin wird die Collembolenart zusammen mit Hypogastrura britannica Bagn. und H. pseudopurpurascens Wom. als pseudopurpurascens - Gruppe von H. purpurascens Lub. abgetrennt. Diese Gruppe unterscheidet sich von der purpurascens - Gruppe durch die Anordnung der 2 - 3 Keulenhaare an den Beinen: sie sind bei letzterer in einer Querreihe inseriert, bei der pseudopurpurascens - Gruppe sind die seitlichen Keulenhaare doppelt so weit von der Klaue entfernt, wie das mediane oder stehen schräg hintereinander. Bei Hypogastrura burkilli sind die Tibiotarsi I, II, III mit 2, 3, 2 Keulenhaaren besetzt. Die Art ist nach Gisin (1943 - 44 : Hilfstabellen zum Bestimmen der holarktischen Collembolen. Verhandlgn. d. Naturforsch. Gesellsch. Basel Bd. 55) bisher nur aus England bekannt. Ich fand sie wiederholt an feuchten Stellen verschiedener Keller in zahlreichen Exemplaren.

## Orthoperus atomarius Heer.

Der nur 0, 5 große Käfer wurde an einer schimmeligen Stelle eines Weinfaßes und in feuchtem Wandbelag eines Weinkellers angetroffen Die Bestätigung meiner Bestimmung verdanke ich Herrn Dr. Ewald Reitter (München).

## Trichomyia urbica Curt.

Die Art unterscheidet sich von Psychoda durch die abgerundeten Flügel und die Anordung des Flügelgeäders : bei Trichomyia sind Radius

© Zoologisches Museum Hamburg; www.zobodat.at



4 und Radius 5 verschmolzen, sodaß sich nur eine Längsader zwischen den beiden Gabeln befindet, während bei Psychoda Radius 4 und Radius 5 getrennt sind. Trichomyia urbica fand ich in einem Exemplar in einem feuchten Kartoffelkeller.

### Drosophila ambigua Pomini.

D. ambigua gehört der obscura - Gruppe an. Nach Burla ist die Art aus England, Italien und der Schweiz bekannt. Ich fand sie wiederholt in zahlreichen Exemplaren neben Drosophila funebris in zwei verschiedenen Weinkellern. Herr Dr. Hans Burla (Zürich) übernahm freundlicherweise die Bestimmung.

### Drosophila hydei Sturtevant.

D. hydei gehört zur repleta - Gruppe, die durch die braunen Flecken auf dem bräunlich - grauen Mesonotum auffallend gekennzeichnet ist. Ein Exemplar dieser Art fand sich in einem Bäckereikeller. Herrn Dr. Hans Burla verdanke ich die Bestätigung meiner Bestimmung

Schriftum:

Burla, H. 1951: Systematik, Verbreitung und Oekologie der Drosophila - Arten der Schweiz.
Revue Suisse de Zool. Bd. 50 H. 1, S. 23 -125.

Für die Bestimmung der folgenden angeführten Milben bin ich Herrn Dr. C. Willmann (Bremen) zu Dank verpflichtet.

### Eugamasus loricatus Wankel.

Die Milbe ist sehr häufig in Höhlen und wird als troglophil bezeichnet.

### Veigaia serrata Willmann.

Diese Art ist bisher nur aus Höhlen bekannt, wie mir Herr Dr. C Willmann mitteilte.

### Hypoaspis aculeifer Canestrini.

### Eviphis siculus Oudemans.

Alle vier Arten konnte ich aus einem alten, feuchten Kartoffelkeller sammeln.

### Zerconopsis remigera Kramer.

Herr Dr. C. Willmann teilte mir mit, daß die Milbe nur ziemlich selten erbeutet wird und mehrfach an Pilzen gefunden wurde. Ich fand sie im feuchten Wandbelag eines Weinkellers.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Hamburg

Jahr/Year: 1952-1957

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Klippel Renate

Artikel/Article: Für Hamburg neu festgestellte Arthropoden aus Kellern 101-102